

Gloiocephala "catinus" nom prov. (in der Halle praktisch immer vorhanden)



Funddaten: diese zarte Art kann praktisch immer gefunden werden; das ganze Jahr, an allen möglichen Pflanzenteilen, Stängeln, Blättern. Oft sehr gesellig, selten über 6 mm breit und etwa gleich hoch. Der Hut ist becherförmig und steht auf einem sehr zarten (bis 0,2mm), aber zähen, bis 2 cm hohen Stiel. Hut meist rein weiss, alt etwas bräunend, Stiel dunkelbraun bis fast schwärzlich, gegen Spitze heller und fast weiss.



L: Randhaare



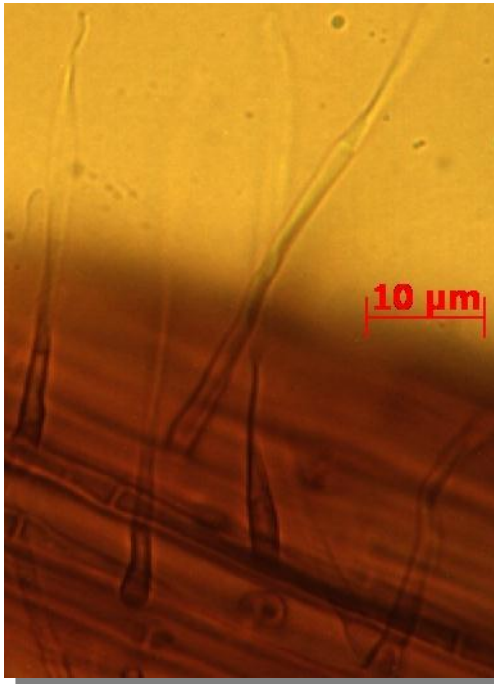
Aufbau des Hutes:

Die Basidien tragende Unterseite ist fast vollkommen glatt, manchmal deutet sich gegen den Stiel eine sehr schwache Runzelung ab. Der Rand ist mit der Lupe deutlich haarig. In der Trama hat es typische marasmoide Elemente: dickwandige, braun gefärbte Zellen ohne Fortsätze. Diese Zellen sind relativ selten. Auf der Oberfläche (im Becher) hat es wenig Haare, dagegen am Rand viele lange Haare, an der Basis bis 10 µm breit und bis 100 µm lang.

Basidien 4- sporig, mit Schnallen, 30-40 x 6-7 µm



r: Zellen der HDS



Trama- Aufbau: über den Basidien dünnere Hyphen, in der Mitte grosse, blasige Zellen (bis 50 µm), darüber wieder zylindrische Hyphen mit wenigen dickwandigen Zellen. (Bild r: oben die globosen Zellen, unten die Basidien)

Sporen: Spp. Weiss, inamyloid, indextrinoid, marasmoid länglich zylindrisch, verschieden gross: 8-12 (13) x 3-3,5 (4,0) µm (Bild o.m.)

Zystiden: den Basidien ähnliche spindelige Zellen oder Basidiolen

Stielhaare: extrem dünn, selbst mit der Lupe kaum sichtbar! Basis 1,5 µm breit, dickwandig und kontinuierlich zuspitzend, bis 60 µm lang (Bild l)

Bemerkungen: Die Merkmale zeigen eindeutig die Zugehörigkeit zu den *Marasmiaceae*! Hier ist die Gattung *Gloiocephala* am naheliegensten. Aber es ist sehr schwierig, Literatur über diese Gattung zu finden. Es ist mit Abstand die häufigste Art in der Masoala- Halle!